

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Berndorf b. Sbg.

Amtliche Mitteilung



Erscheinungstermin: Juni 2019

Nr. 05/2019

Geschätzte Berndorferinnen und Berndorfer!

Wir hoffen, dass folgende Themen Ihr Interesse finden:

- Der Bürgermeister informiert
- 12. Ferienkalender
- Information aus dem Fundamt
- Wohnungen zu vermieten
- Baum- und Heckenschnitt neben Straßen und Gehsteigen: Ihr Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit
- e5-Team Berndorf informiert
- Identität Haunsberg – 24. Juni 2019
- ASH - Infoblatt zum Herausnehmen
- „Salzburg radelt“- mitradeln und gewinnen
- Aktivste und sportlichste Gemeinde Salzburgs gesucht
- Hilfswerk Salzburg – praxisnahes Schulungsangebot
- Historische Ausstellung im Einlegerhaus in Obertrum
- „Tag der offenen Tür“ und Eröffnung des neuen Altstoffsammelhofes

Der Bürgermeister informiert

Ergebnisse der Gemeindevertretungssitzung vom 17. April 2019

Rechnungsabschluss für das Jahr 2018

Die Gemeinde Berndorf hat im Jahr 2018 über den Ordentlichen und Außerordentlichen Haushalt sowie den Haushalt der Gemeinde Berndorf KG Einnahmen und Ausgaben von insgesamt rd. € 4,1 Mio. getätigt und einen Überschuss von € 71.255,70 erwirtschaftet.

Die gesamten Rücklagen der Gemeinde Berndorf betrugen nach dem Rechnungsabschluss 2018 rd. € 1,7 Mio.

Die Darlehen belaufen sich mit Jahresende 2018 für das Baulandsicherungsmodell „Am Wetterkreuz“ auf € 512.000,-, für Kanalbautätigkeiten auf € 545.000,- sowie für das Restdarlehen für das Gemeindezentrum auf € 95.000,-.

Die Haftungen betrugen am Jahresende 2018 für den Reinhaltungsverband Trumerseen

€ 1.038.000,- und für das Seniorenwohnheim Köstendorf € 60.000,-.

Um die Betreuung im Gemeindekindergarten zu sichern wurden 2018 aus der Gemeindekassa € 199.000,- dazu bezahlt. Die Abfall- und Abwasserbeseitigungsbetriebe konnten kostendeckend geführt werden.

Die Jahresrechnung 2018 wurde einstimmig genehmigt.

Die Gemeindevertretung hat zudem einstimmig beschlossen:

- einen Finanzausschuss, einen Bau- und Planungsausschuss, einen Sozial- und Kulturausschuss sowie einen Umwelt- und Fremdenverkehrsausschuss einzurichten. Die Vorsitzführungen und Ausschussmitglieder der jeweiligen Fraktionen wurden festgelegt;
- die Entsendung von Mitgliedern in diverse Verbände, Einrichtungen und Beiräte;

- einen Zuschuss für die Rot Kreuz Dienststelle Mattsee zur Sanierung der Sanitärräume von rd. € 2.000 zu gewähren;
- die Private Neue Mittelschule Michaelbeuern mit einem Zuschuss von € 1.500 für ein Sponsoringpaket nach dem Umbau zu unterstützen;
- das Ansuchen zur Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes sowie die Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich Grabensee-straße zu genehmigen;
- ein Ansuchen über eine Einzelbewilligung zur Neuerrichtung eines Balkons als Überdachung eines Freisitzes am Bäckerweg zu genehmigen;
- die Übernahme der kürzlich asphaltierten und mit einer Oberflächenwasserretention versehenen öffentlichen Interessentenstraße „Bräuberweg“ ins öffentliche Gut als Gemeindestraße zu genehmigen;

- den Ehrenring der Gemeinde Berndorf an Bgm. HR ÖkR Dr. Josef Guggenberger im Rahmen eines Festaktes zu verleihen sowie eine Sitzbank und einen Stein für seine Verdienste zu widmen.

Dank für Spende

Wir bedanken uns recht herzlich bei Familie Daniela und Anton Stöger für die Spende eines Pflegebettes.

Bei Bedarf kann auch dieses Bett gerne bei uns kostenlos ausgeliehen werden. Ein Anruf bei unserer dafür zuständigen Mitarbeiterin, Frau Ulrike Dürager, Tel.-Nr. 06217/8133-77 genügt.

12. Berndorfer Ferienkalender



Vielen Dank für die zahlreichen Ideen und Aktivitäten von Privaten, Vereinen und Institutionen, die bei uns eingelangt sind.

Für jede Familie mit Kindern zwischen 3 und 14 Jahren wird ein Ferienkalenderheftchen vorbereitet und dann in der vorletzten Schulwoche in der Volksschule und im Kindergarten an die Kinder verteilt.

Den Dreijährigen, die noch nicht im Kindergarten sind, sowie allen Hauptschülern und Gymnasiasen werden die Heftchen zugestellt.

Sollte es dennoch passieren, dass eine Familie keinen Ferienkalender erhält, liegen noch welche am Gemeindeamt zur Abholung auf.

Herzlichen Dank an die Veranstalter für ihre Bereitschaft mitzutun und damit einen Beitrag zur Kinder- und Familienfreundlichkeit unserer Gemeinde zu leisten.

ACHTUNG - heuer gibt es ein neues Anmeldesystem. Die Eltern können die Kinder auf der Gemeindehomepage über ein spezielles Programm, welches uns Herr Kreiseder Daniel, Firma hilarion 5 IT Solutions, zur Verfügung stellt, bereits ab Sonntag, den 30. Juni 2019 anmelden. Bei Unklarheiten können Sie natürlich gerne bei uns am Gemeindeamt nachfragen. Wir danken Herrn Kreiseder für sein Engagement recht herzlich.

Information aus dem Fundamt

Folgende, nachstehend angeführten Fundgegenstände wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten vom Eigentümer am Gemeindeamt abgeholt werden:

- ❖ Lederjacke Gr. 158 (Wendlberger-Wald)
- ❖ Becken-Set (Musikinstrument)

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf eines Jahres nach Anzeige des Fundes beim Fundamt auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte, auf das Fundamt übergeht.

Wohnungen zu vermieten

Wohnungen „Am Reiterbach“

Laut Mitteilung der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „salzburg“ reg. Gen. m.b.H. stehen in der Wohnanlage „Am Reiterbach“ folgende Mietwohnungen zur Vermietung frei und können neu vergeben werden:

Bau Nr. 442/8 – Am Reiterbach 2, Top 8 – 2-Zimmerwohnung – 2. Ober/Dachgeschoß / 65,42 m² - € 712,84 (inkl. Betriebskosten, Heizkosten und freien Abstellplatz).

Bau Nr. 442/7 – Am Reiterbach 2, Top 7 – 4-Zimmerwohnung – Dachgeschoß/2. Obergeschoß / 85,34 m² - € 919,14 (inkl. Betriebskosten, Heizkosten und freien Abstellplatz).

Bau Nr. 441/1/5 – Am Reiterbach 1, Top 5 – 3-Zimmerwohnung – 1. Obergeschoß / 79,51 m² - € 878,77 (inkl. Betriebskosten, Heizkosten, freien Abstellplatz).

Wohnbeihilfe ist für alle Wohnungen möglich. Voraussichtlicher Bezugstermin ist der 1. August 2019 bzw. 1. Sept. 2019.

Nähere Informationen zu diesen Wohnungen erteilt die Gemeinnützige Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft „salzburg“ reg. Gen.m.b.H., Tel. 0662/431221-66 (Frau Vilsecker) oder erhalten Sie am Gemeindeamt Berndorf, Tel. 06217/8133.

Wohnung im „Betreuten Wohnen“, Perwanger Straße 6/5

Laut Mitteilung der Salzburg Wohnbau GmbH, (Bausparerheim), ist die geförderte 2-Zimmerwohnung mit 55,05 m² Nutzfläche im 1. Obergeschoß zur Vermietung frei. Bruttomietzins dzt. (inkl. BK/HK/CP) € 648,75, zuzüglich einmalige

Zahlungen für Kautions- und Beitritts zur Genossenschaft.

Nähere Informationen zu dieser Wohnung erteilt die „Salzburg Wohnbau GmbH“, Bruno-Oberläuter-Platz 1, 5033 Salzburg, Tel.-Nr. 0662 2066-209 (Frau Grundbichler) oder erhalten Sie am Gemeindeamt Berndorf, Tel. 06217/8133.

Für alle Wohnungen gilt: Für eine unverbindliche Vorabberechnung der Wohnbeihilfe steht Ihnen das SIR – Tel.-Nr. 0662/623455 zur Verfügung.

Bewerbungen können mittels Bewerbungsblatt, welches beim Gemeindeamt erhältlich ist bzw. auf der Gemeindeforum zum Download bereitsteht, bis spätestens 1. Juli 2019 am Gemeindeamt eingebracht werden.

Baum- und Heckenschnitt neben Straßen u. Gehsteigen: Ihr Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit

Aus gegebenem Anlass möchten wir auf die Thematik des Baum- und Heckenrückschnittes aufmerksam machen.

Vieleorts wachsen Hecken und Bäume in den Straßen- bzw. öffentlichen Raum hinein und beeinträchtigen neben dem Fußgänger- und motorisierten Individualverkehr auch die freie Sicht über den Straßenverlauf bzw. die Straßenbreite.

Diesbezüglich verweisen wir auf die Bestimmungen in der Straßenverkehrsordnung (StVO § 91),

wonach Bäume - hier vor allem entlang von Gemeindestraßen bei Walddurchfahrten -, Hecken und Sträucher zurückzuschneiden oder zu entfernen sind, wenn die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder die Benutzbarkeit der Straße beeinträchtigt wird.

Es werden daher alle Objekt- und Grundstückseigentümer dringend ersucht, Hecken- oder Baumwuchs, der in Geh- oder Fahrbahnbereiche hineinragt, bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden.

Andernfalls muss die zuständige Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung verständigt werden, die eine Entfernung auf Kosten der Eigentümer/Innen veranlassen kann.

Besonders im Hinblick auf ein gemeinsames Miteinander sollen mögliche Streitigkeiten über in das öffentliche Gut überstehende Hecken und Bäume und damit verbundene Unannehmlichkeiten vermieden werden.

Weiters werden auf diesem Wege alle Grundstückseigentümer ersucht darauf zu achten, dass Verkehrszeichen und Straßenbezeichnungstafeln freizuschneiden sind, falls sie durch Bewuchs von Privatgrundstücken die Sicht behindern.

Auch Straßenlampen sind auszuästen, damit sie in ihrer Leuchtkraft nicht eingeschränkt werden.

e5-Team Berndorf informiert



berndorf
die energieeffiziente gemeinde

Teilumstellung Straßenbeleuchtung – Stromkostenersparnis enorm

Im Herbst 2017 wurden rd. 65 Prozent der Straßenbeleuchtung/öffentlichen Leuchtmittel der Gemeinde auf LED Leuchtkörper umgestellt bzw. erneuert.

Die Teilumstellung der Straßenbeleuchtung auf LED brachte der Gemeinde bereits bei der ersten Jahresabrechnung eine enorme Stromkostensenkung von rd. 43 %.

Der Stromverbrauch konnte von 36361 kWh (im Jahr 2016) auf 20611 kWh (im Jahr 2018) reduziert werden. Das entspricht einer Einsparung von 2.331,-- Euro im Jahr 2018!

Weiters war es der Gemeinde ein Anliegen, der zunehmenden Lichtverschmutzung, welche negative Auswirkungen auf die Pflanzen- und Tierwelt sowie der menschlichen Gesundheit hat, entgegenzuwirken.

Aber auch im privaten Bereich kann Lichtverschmutzung durch verschiedene Maßnahmen eingeschränkt werden:

Reduzieren Sie Lichtdauer und -intensität im Außenraum auf das notwendige Maß. Dies spart Stromkosten und schützt die Umwelt. Das Bestrahlen von Bäumen stört das Brutgeschäft von Vögeln. Nicht zuletzt gehen viele Nachtfalter in Beleuchtungskörpern zugrunde oder sitzen wie versteinert an der hellen Wand anstatt nach Futter zu suchen.

Licht im Garten macht Sinn, wo Wege beleuchtet werden oder an der Haustür ein Schlüsselloch gefunden werden muss. Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder helfen Strom zu sparen und nur solange zu beleuchten wie wirklich nötig. Leuchten in geringer Höhe und zielgerichtet zu montieren führt zu weniger Streulicht. Empfehlenswert sind Lampen, die nach unten hin offen und nach oben und den Seiten abgeschirmt sind, diese nennt man Full-Cut-Off Lampen.

Das Licht energiesparender warmweißer LED Lampen enthält keine UV-Anteile und ist daher insektenfreundlicher. Solarbetrieben sind sie noch besser!

Identität Haunsberg – Vollversammlung am 24.06.2019

Das alljährliche Netzwerktreffen der Haunsberger findet **am 24. Juni 2019 um 19:00 Uhr beim Altwirt in Seeham** statt.

Bei der Vollversammlung des Vereins "Identität Haunsberg" steht die Region über die Grenzen von fünf Gemeinden hinweg im Vordergrund. Vergangene Projekte und neue Ideen sollen die Gegend bewahren und lebenswert halten.

Hofrat Prof. Mag. Matthias Hemetsberger aus Seeham wird mit einem multimedialen Vortrag

über die Entstehung der fünf Gemeinden von den Grundherrschaften über die Bauernbefreiung bis zur Selbstständigkeit der Gemeinden berichten. Unter dem Titel "Gemeinsamkeiten in den Grundherrschaften der Haunsberggemeinden" rollt er die spannende Geschichte unserer Region auf. Wer will mitgestalten? Im Rahmen der Veranstaltung wird eine Arbeitsgruppe gegründet, die zukünftig gemeinsam mit dem Verein neue Ideen aller Art am Haunsberg verwirklichen soll. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Bogen zum Herausnehmen

Abfall trennen am Altstoffsammelhof: So machen Sie's richtig!
Getrennter Abfall ist ein wertvoller Rohstoff. Bitte trennen Sie Ihre Abfälle sorgfältig.

Altstoffsammelhof der Gemeinde Berndorf

Gewerbestraße 20, 5165 Berndorf

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16.30 – 18.00 Uhr

Freitag: 14.00 – 16.00 Uhr

Samstag: 08.00 – 11.00 Uhr

	Altfenster <u>JA:</u> Fenster aus Kunststoff, Alu oder Holz <u>NEIN:</u> Spiegel, Glasverpackungen, Glasgeschirr, Trinkgläser
	Altholz <u>JA:</u> Möbel aus Holz, Spanplatten, Sperrholz, Fensterrahmen, Türen und Türstöcke <u>NEIN:</u> Baum- und Strauchschnitt, Brandholz, imprägniertes Holz z.B. Bahnschwellen
	Altkleider, Altschuhe Alttextilien und Schuhe müssen sauber und verwendbar sein! <u>JA:</u> Kleidungsstücke, Bettwäsche, Tischwäsche, Haushaltswäsche, Wolldecken, Schuhe (paarweise zusammenbinden) <u>NEIN:</u> Lumpen, kaputte Kleidungsstücke und Schuhe
	Altmetalle, Eisenschrott <u>JA:</u> Alle Metalle und Metallteile die keine Verpackung sind, wie Armaturen, Kochgeschirr aus Metall (Töpfe, Pfannen), Drähte, Metallteile, Metallrohre, Fahrräder, Geräte wie Waschmaschinen, Herde <u>NEIN:</u> Lackdosen, Spraydosen mit Inhalt → Problemstoffsammlung
	Altpapier WICHTIG! Altpapier und Kartonagen werden am Altstoffsammelhof getrennt gesammelt: <u>JA:</u> Zeitungen, Prospekte, Kataloge, Hefte, Schreibpapier, Kuverts, Bücher <u>NEIN:</u> Papiertaschentücher, Papierhandtücher

	Altreifen <u>JA:</u> Reifen von PKW, LKW oder landwirtschaftlichen Fahrzeugen mit oder ohne Felgen <u>NEIN:</u> Fahrradschläuche, Gummiabfälle, Vollgummireifen
	Altspeiseöle und - Fette Sie bekommen am Altstoffsammelhof für Ihren vollen „ÖL!“ einen leeren, sauber gewaschenen Eimer zurück. <u>JA:</u> Speiseöle, Fette, Margarine, Butterschmalz <u>NEIN:</u> Keinesfalls in den Ausguss schütten!
	Bauschutt und Baurestmassen Kleinere Mengen bitte zum Altstoffsammelhof bringen. Größere Mengen müssen durch ein Entsorgungsunternehmen abgeholt werden. <u>Bauschutt:</u> Beton, Mauerwerk, Ziegel, Putzreste, Dachschindeln <u>Baurestmassen:</u> Fliesen, Sanitärkeramik, Ytong, Heraklith, Rigips, Gips <u>NEIN:</u> Vermischung der beiden Fraktionen
	Elektroaltgeräte <u>JA:</u> Kühlgeräte, Bildschirmgeräte, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Gasentladungslampen. <u>NEIN:</u> Alteisen, Sperrabfall
	Eternit <u>JA:</u> Kleine Mengen an Dach- und Fassadenplatten, Blumentröge aus Eternit <u>NEIN:</u> Dachplatten aus anderen Materialien
	Flachglas <u>JA:</u> Fensterglas, Isolierglas, Verbundglas, Glasbausteine <u>NEIN:</u> Drahtglas, Spiegelglas, Trinkgläser, Glasgeschirr, Glühbirnen

Bogen zum Herausnehmen

 	Glas: Weißglas & Buntglas Nur Verpackungsglas! Weißglas: Nur völlig farblose Flaschen und Gläser, Einwegglasflaschen (Wein, Spirituosen, Säfte), Konservengläser (Obst, Gemüse, Marmelade, Babynahrung, ...) Buntglas: Bunt (grün, braun, blau), auch leicht eingefärbtes Verpackungsglas, Einwegglasflaschen (Wein, Sekt, Spirituosen, Säfte...), Konservengläser NEIN: Fensterglas, Glasgeschirr, Tischgläser, Spiegelglas, Kristallglas, Lampen (Glühbirnen, Leuchtstoffröhren), Porzellan, Keramik
	Grünschnitt JA: Baum-, Strauch, Hecken- und Rasenschnitt, der zu sperrig für die Biotonne ist. NEIN: Bioabfälle aus der Küche, Restabfall, Wurzelstöcke
	Kartonagen WICHTIG! Altpapier und Kartonagen werden am Altstoffsammelhof getrennt gesammelt: JA: Schachteln, Wellpappe, Kraftpapiersäcke, Packpapier, Papiertaschen NEIN: Milch- und Getränkepackerl, Papiertaschentücher
	KFZ-Batterien JA: Blei-Batterien von Autos und Transportfahrzeugen NEIN: Herkömmliche Gerätebatterien, Knopfzellen, Lithium Batterien
	Kunststoffverpackungen JA: PET-Getränkeflaschen, Kanister (Hohlkörper), Folien, PS-Becher, EPS Styropor und Tetra Pack NEIN: Kunststoff von Haushalts- und Spielgeräten, verschmutzte Kunststoffverpackungen
	Lithium Batterien Erkennbar am aufgedruckten Zeichen Li. Vor der Abgabe die Pole mit Isolierband abkleben. JA: Lithium Batterien, Lithium Akkus, E-Bike Akkus NEIN: KFZ Batterien, Gerätebatterien

	Metallverpackungen <u>JA:</u> Nur Verpackungen aus Metall, die entleert sind wie z.B. Getränkedosen, Konservendosen, Metalldeckel, Senftuben, Tierfutterdosen, Alu-Grilltassen, Alufolien. <u>NEIN:</u> Lackdosen, Spraydosen mit Inhalt (→ Problemstoffsammlung), verschmutzte Verpackungen
	künstliche Mineralfasern Kleinere Mengen müssen in Säcken verpackt zum Altstoffsammelhof gebracht werden. Größere Mengen müssen direkt bei einem Entsorger der Wahl entsorgt werden. <u>JA:</u> Dämmwolle, Steinwolle, Glaswolle <u>NEIN:</u> verschmutzte Mineralfasern
	Problemstoffe Problemstoffe dürfen niemals umgefüllt werden und müssen im Originalgebinde aufbewahrt werden. <u>JA:</u> Gefährliche und giftige Abfälle wie z.B. Chemikalien, Pflanzenschutzmittel, Haushaltsreiniger, Farben, Lacke, Medikamente, ölverunreinigte Abfälle, Heizöl, Motoröl, Spraydosen, Gerätebatterien, Waschmittel <u>NEIN:</u> Vollständig entleerte Behälter und Gebinde, leere Arzneimittelfläschchen
	Sperrabfall <u>JA:</u> Abfälle, die wegen ihrer Größe nicht in den Restabfallbehältern gesammelt werden können. <u>NEIN:</u> Restabfall, Bioabfall, Kartonagen, Bauschutt
	Abfall und Umweltberatung Möchten Sie in Zukunft mittels der Müll App erinnert werden, wenn Ihre Rest- und Bioabfalltonne das nächste Mal entleert wird? Laden Sie sich im App Store die kostenlose „Müll App“ von der Firma Symvaro GmbH auf Ihr Smartphone herunter! Nähere Informationen erhalten Sie dazu unter www.rvss.at. Bei Fragen zur Abfalltrennung melden Sie sich beim Regionalverband Salzburger Seenland unter der Telefonnummer 06217 / 20240-30.

„Salzburg radelt“ – mitradeln & gewinnen

Lust auf mehr Bewegung? Radeln Sie sich fit und machen Sie mit beim neuen Radwettbewerb im Bundesland Salzburg. Vom 21. März bis 30. September zählt jeder Radkilometer. Auch die Gemeinde Berndorf startet aktiv und radelt mit. Seien Sie dabei, wenn ganz Salzburg radelt!

Wer sich registriert und bis 30. September 2019 fleißig radelt, kann tolle Preise gewinnen.

Treten Sie fleißig in die Pedale und sammeln Sie Radkilometer. Jede/r kann kostenlos teilnehmen und zwischendurch gibt es immer wieder tolle Preise zu gewinnen! Es sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig!

Neugierig geworden?

Dann machen Sie mit bei „Salzburg radelt“, dem Fahrradwettbewerb für AlltagsradlerInnen und die, die es noch werden möchten! Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

Und so einfach geht's

1. Anmeldung ab 18. März 2019 möglich auf www.salzburg.radelt.at.

2. Radeln und Kilometer zählen - alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt

3. Kilometerzahl direkt im Internet eintragen oder über die neue Österreich radelt App aufzeichnen! Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs machen. Auch ohne Internet

kann man mitmachen. Teilnahme­scheine erhalten Sie in der Gemeinde oder beim Klimabündnis Salzburg.

4. Tolle Preise gewinnen

Mitradeln und gewinnen

Wenn Sie während des Wettbewerbs für unsere Gemeinde mehr als 100 Kilometer radeln, machen Sie automatisch an der Schlussverlosung mit und können am Ende mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen!



Aktivste und sportlichste Gemeinde Salzburgs gesucht



Das Land Salzburg startet in Kooperation mit Runtastic die Salzburg Challenge 2019 und dabei

wird die aktivste Gemeinde Salzburgs gesucht. **Egal ob gehen, wandern, laufen oder Rad fahren – jede Minute Bewegung zählt.**

Mit der Salzburg Challenge wollen wir signalisieren, dass Sport ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft ist, Bewegung Spaß macht und vor allem enorm wichtig für die Gesundheit ist.

Wir rufen deshalb alle Salzburgerinnen und Salzburger auf bei dieser Challenge mitzumachen!

Unser Ziel ist es möglichst viele Menschen aller Altersschichten für den Sport zu begeistern und

vor allem zu motivieren mehr Wege zu Fuß oder mit dem Rad zu bewältigen. Monatlich gibt es auch eine Herausforderung, bei der attraktive Preise verlost werden.

Zur Teilnahme an der Salzburg Challenge 2019 ist es notwendig, dass man einen Runtastic Account besitzt oder eines unter www.runtastic.at anlegt.

Der Einstieg erfolgt dann über www.salzburgchallenge.at mit den Anmeldungsdaten von Runtastic.

Danach kann man seine Heimatgemeinde auswählen und schon kann man für seine Heimatgemeinde Bewegungsminuten sammeln.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch aus unserer Gemeinde bei der Salzburg Challenge mit dabei sind.

Hilfswerk Salzburg – praxisnahes Schulungsangebot

Das Hilfswerk Salzburg bietet ab Mai 2019 ein neues Kursangebot für pflegende und betreuende Angehörige an.

Die praxisnahen Trainingsmodule werden in Kleingruppen angeboten und sind einzeln buchbar.

Informationen am Gemeindeamt oder direkt beim Hilfswerk Salzburg, Tel.-Nr. 0662/434702

Schulungsort:

Hilfswerk Bildungszentrum im Wissenspark Urstein, Urstein Süd 19/1/1, 5412 Puch bei Hallein.

Mit Tipps, Anregungen und praktischen Übungen helfen wir Ihnen dabei, den Betreuungsalltag gut zu meistern!

08. Mai,	18 -20 Uhr	Basismodul „Betreuung & Pflege zuhause“
26. Sep,	18 -20 Uhr	Ein Überblick über Angebote und (finanzielle) Entlastungsmöglichkeiten
07. Juni,	16 -19 Uhr	„Stolperfallen erkennen – Stürze vermeiden“
18. Okt,	16 -19 Uhr	Praktische Tipps, Anregungen und Übungen zur Minimierung von Stürzen
28. Juni,	16 -19 Uhr	„Demenz verstehen – Beziehung gestalten“
29. Nov,	16 -19 Uhr	Kommunikation in der Betreuung von Menschen mit demenzieller Erkrankung
12. Juli,	16 -19 Uhr	„Hilfsmittel die den Alltag erleichtern“
15. Nov,	16 -19 Uhr	Kennenlernen und Ausprobieren von unterschiedlichsten Hilfsmitteln
26. Juli,	16 -19 Uhr	„Heben, Stützen und Begleiten“
13. Dez,	16 -19 Uhr	Rückenschonende und ergonomische Transfers in der Pflege und Betreuung

Historische Ausstellung im Einlegerhaus in Obertrum

Der Obmann des Heimatmuseums in Obertrum, Herr Huemer Alfred, bittet um Eure Unterstützung:

Liebe Gemeindebürger*innen von Berndorf, Mattsee, Seeham und Obertrum am See!

Gestalten Sie eine historische Ausstellung in Ihrer Region mit!

In Obertrum soll im bereits bestehenden Heimatmuseum/Museum im Einlegerhaus (Kirchstättsstraße 23, 5162 Obertrum am See) eine gemeinsame Ausstellung der Trumer Seen Gemeinden (Berndorf, Mattsee, Seeham und Obertrum am See) entstehen. Die Ausstellung soll die Geschichte der Region von der geologischen Entstehung bis zur Gegenwart zeigen. Die Sammlung soll Themen, wie beispielsweise die ersten Siedlungen der Römer und Bajuwaren, den Besuch

von Joseph II., sowie die Geschichte der Landwirtschaft und der Brauereien in Berndorf und Obertrum umfassen, um nur einige Highlights zu nennen.

Das Projekt wird durch die Universität Salzburg und einigen Studierenden in der Konzeption unterstützt und von Professor DDr. Gerhard Ammerer wissenschaftlich betreut.

Um besonders für die vergangenen 100 Jahre geeignete Objekte zu finden, benötigen wir dringend Ihre Hilfe. Das Team des Museums sucht Fotografien, die Gemeindeszenen zeigen, um diese für die Ausstellung zu nutzen. Interessant können dabei unterschiedliche Fotos sein, unabhängig davon, ob Sie Gebäude, Werkzeuge oder Personen zeigen.

Wenn Sie sich bereit erklären, ein Foto zur Verfügung zu stellen, sind die folgenden Informationen für die Ausstellung relevant:

1. Wie alt ist das Foto? Wann ist es ungefähr entstanden? (Angabe in Jahrzehnten ist ausreichend: z.B. 1950er)
2. Wo wurde das Foto aufgenommen? (Gemeinde, evtl. Ortsteil)
3. Wer wird darauf dargestellt? (besonders bei Personen relevant)
4. Was wird dargestellt? (besonders bei alten Werkzeugen relevant)
5. Wie kam das Bild in Ihren Besitz? (z.B. Familienerbstück, erworben bei?)

Sofern Sie dem Museum ein Bild zur Verfügung stellen, erklären Sie sich bereit, dass dieses Bild im Rahmen der neuen Ausstellung verwendet wird und auch in Museumsführern abgedruckt werden darf. Die Originale werden Ihnen nach einer Digitalisierung wieder zur Verfügung gestellt. Bitte geben Sie Bildmaterialien und die entsprechenden Informationen an der folgenden Adresse ab:

Museum im Einlegerhaus
Heimatmuseum Obertrum am See
Kirchstättstraße 23
5162 Obertrum am See
Vielen Dank im Voraus für Ihre Hilfe!

Der neue Altstoffsammelhof ist ab 5. Juli 2019 geöffnet

Der Bau des Altstoffsammelhofes steht kurz vor der Fertigstellung und wird mit **5. Juli 2019** in Betrieb gehen.

ACHTUNG

Änderung der Öffnungszeiten im neuen Altstoffsammelhof:

Mittwoch: von **16:30 bis 18:00 Uhr**
Freitag: von 14:00 bis 16:00 Uhr
Samstag: von 08:00 bis 11:00 Uhr

Die neu errichtete **Grünschnittsammelstelle** am neuen Altstoffsammelhof im Gewerbegebiet Richtung Perwang (Gewerbestraße 20) ist **bereits ab 17. Juni 2019 geöffnet** und jederzeit zugänglich.

Sämtliche Grünschnittabfälle sind ab diesem Zeitpunkt ausnahmslos dort zu entsorgen.

Leider mussten wir feststellen, dass in der Vergangenheit immer wieder befallene Buchspflanzen und sonstige Fehlwürfe (Holzzäune, Baumstämme etc.) über die Grünschnittsammlung entsorgt wurden.

Dies erhöht die Entsorgungskosten für die Gemeinde und somit auch für alle BerndorferInnen.

Zur Information:

Zum **Grünschnitt** gehört Baum- Strauch- und Heckenschnitt.

In die **Biotonne** bzw. **Eigenkompostierung** gehören Küchenabfälle wie Obst- und Gemüseabfälle, altes Brot und Gebäck, Kaffeesud (samt Filterpapier), Tee (beutel), Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf), Gartenabfälle wie Laub, Fallobst, Gras- und Strauchschnitt.

Im Inneren dieses Mitteilungsblattes ist ein Extrabogen eingeklebt, auf welchem alle Fraktionen angeführt sind die im neuen Altstoffsammelhof entsorgt werden können.

Diese Information kann zur weiteren Verwendung für zukünftige Fragen entnommen werden.

„Tag der offenen Tür“ – Eröffnung des neuen Altstoffsammelhofes

EINLADUNG

zum

**Tag der offenen Tür
mit Eröffnung des neuen Altstoffsammelhofes
am 29. Juni 2019
von 09:00 bis 13:00 Uhr**

Mit einem „Tag der offenen Tür“ wird der neue Altstoffsammelhof im Gewerbegebiet eröffnet und **um 10:00 Uhr offiziell eingeweiht**.

Wir freuen uns, Sie/Euch bei einem kleinen Imbiss begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen



Johann Stemeseder
(Bürgermeister)

